

Lese- und Exkursionswoche

Abteilung für Psychologie
der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

11. - 14. Juni 2019

Angebotsübersicht

-Stand 23.05.2019-

Angebotseinreichungen:

Heike Hartwig-Jakobs, AE 1/Neurokognitive Psychologie, CITEC 2.414

E-Mail: allgpsy1@uni-bielefeld.de

Anmeldung für Studierende

im Büro der Studentischen Studienberatung, T3-126 - bitte Öffnungszeiten beachten!

Sofern eine Teilnehmerbeschränkung besteht, wird per Losverfahren nach Anmeldeschluss entschieden; Benachrichtigung per E-Mail.

Die Angebote sind nach Tag und Uhrzeit sortiert.

Veranstaltungen am Dienstag, d. 11.06.2019:

Besuch der Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der AWO in Bielefeld	
Veranstalter*in	Lena Sielemann / AE 9
Datum	Dienstag, 11.06.2019
Uhrzeit	10.00 - 11.30 Uhr
Ort	Treffpunkt um 9.50 Uhr vor der Beratungsstelle (Elfriede-Eilers-Zentrum, Haus C, Detmolder Str. 280, 33605 Bielefeld)
Info	Bei Fragen rund um die Erziehung aber auch bei persönlichen oder familienbezogenen Problemen können sich Betroffene an die Beratungsstelle für Kinder, Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene (bis zum 27. Lebensjahr) der AWO in Bielefeld wenden. Die Beratungsstelle bietet Hilfe zu Fragen rund um die Familie (z.B. Erziehung, Scheidung, Beziehung) und bietet Mediation (z.B. in akuten familiären Streitsituationen), Diagnostik (z.B. von Verhaltensproblemen) sowie verschiedene Themenabende (z.B. zum Umgang mit Pubertät) an. Sie ist außerdem ein Ansprechpartner für viele weitere Fragestellungen. Im Rahmen der Lese- und Exkursionswoche besteht die Möglichkeit einen Einblick in die Arbeit dieser Beratungsstelle der AWO zu erhalten, sowie das Tätigkeitsfeld eines Beraters kennenzulernen.
Teilnehmerbeschränkung	max. 12 Studierende
Kosten	keine
Kontakt	L. Sielemann / AE 9

Abgestürzt: Sozialpsychologische Diskussion der Folge ‚Nosedive‘ der Netflix-Serie ‚Black Mirror‘	
Veranstalter*in	Laura Saldarriaga / AE 5
Datum	Dienstag, 11.06.2019
Uhrzeit	12.15 - ca. 13.45 Uhr
Ort	X-E0-230
Info	Originalbeschreibung der Folge: <p><i>„Diese Geschichte spielt in einer alternativen Realität, in welcher Menschen anhand ihres Social Rankings live bewertet werden können und dann auch dementsprechend behandelt werden. Die Menschen bewerten sich permanent gegenseitig und schaffen damit eine fluide Struktur des Miteinanders, weswegen alle nett zueinander sind und Freundschaft und Freundlichkeit vortäuschen, um in der Gunst der jeweils anderen zu steigen...“</i></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden wir uns zuerst gemeinsam die Folge anschauen (60 min, auf Englisch mit deutschen Untertiteln) und anschließend aus einer sozialpsychologischen Perspektive diskutieren. Insbesondere Aspekte des sozialen Vergleichs, soziale Urteile und Reputation, Hierarchien und gesellschaftliche Normen bieten sich dabei als interessante Anhaltspunkte für die Diskussion. Darüber hinaus werden wir versuchen, Parallelen zur heutigen Gesellschaft zu identifizieren, die ebenfalls vor einem sozialpsychologischen Hintergrund interpretiert werden können. Es werden Überlegungen angeregt, die sich auf weitere Phänomene der (Sozial-)Psychologie beziehen, wie z.B. die hedonistische Tretmühle, Body Shaming, die Ökonomisierung verschiedenster Lebensbereiche, u.a.</p>
Teilnehmerbeschränkung	Max. 30 Teilnehmer*innen
Kosten	keine
Kontakt	L. Saldarriaga / AE 5

Das Gehirn denkt nicht. Philosophie für Psycholog*innen	
Veranstalter*in	Fachschaft, studentisches Angebot: Thomas Dojan, MSc-Psych., Köln
Datum	Dienstag, 11.06.2019
Uhrzeit	16.00 - 18.00 Uhr
Ort	H2
Info	Ich bin verärgert, weil mir jemand „auf die Nerven geht“; bin verliebt, weil mir jemand „den Kopf verdreht“ hat und bin verwirrt, weil „Reize mein Gehirn überfluten“. Doch ist das Seelische (das Mentale, das Bewusstsein, die Psyche...) in der Tat auf den physikalischen Prozess reduzierbar? Was ist die adäquate Wissenschaft vom Mentalen? – Kann es eine Naturwissenschaft des Mentalen geben? Ist eine Geisteswissenschaft des Mentalen strenge Wissenschaft? Und vor allem: denkt das Gehirn? Der Vortrag stellt Fragen an die philosophische Fundierung der Psychologie als Wissenschaft des Bewusstseins, Erlebens und Handelns und erörtert inwiefern das zeitgenössische Streben nach einem naturwissenschaftlichen Wissenschaftsideal damit (un)vereinbar ist.
Teilnehmerbeschränkung	keine
Kosten	keine
Kontakt	Thomas Dojan, MSc-Psych. tdojan@smail.uni-koeln.de

Psychologie in der Zauberkunst	
Veranstalter*in	Tobias Heed / AE 14
Datum	Dienstag, 11.06.2019
Uhrzeit	18.15 - ca. 20.15
Ort	Hörsaal 9
Info	Magier gehen meisterlich mit der menschlichen Wahrnehmung um, um Illusionen und „unmögliche“ Tricks zu zaubern. Illusionen und Wahrnehmungsfehler sind auch aus Psychologie und Neurowissenschaften nicht wegzudenken, auch wenn ihnen meistens der Show-Effekt fehlt, den Magier so hervorragend beherrschen. In dieser Podiumsveranstaltung mit (hoffentlich reger) Publikumsbeteiligung entspinnen wir ein Frage-und-Antwort-Spiel zwischen Magie und Psychologie und suchen so nach gemeinsamen Interessen, Prinzipien und Interpretationen. Lutz Ermshaus, Vorsitzender des Magischen Zirkel Bielefeld, plaudert dazu aus dem Nähkästchen, und sucht seinerseits Antworten auf Fragen an Psychologie und Neurowissenschaften. Dabei darf natürlich auch die eine oder andere Demonstration und Show-Einlage nicht fehlen.
Teilnehmerbeschränkung	Die Veranstaltung findet ab 10 Anmeldungen statt.
Kosten	keine
Kontakt	K. Schneider / AE14

Veranstaltungen am Mittwoch, d. 12.06.2019:

Experimente der Entwicklungspsychologie unter der Lupe	
Veranstalter*in	A. Wiemann und J.-E. Rüth / AE 3
Datum	Mittwoch, 12.06.2019
Uhrzeit	10-13 Uhr
Ort	Naturkunde-Museum Bielefeld, Kreuzstraße 20, 33602 Bielefeld
Info	Die Sonderausstellung "psychoLOGISCH! Forschung öffnet Türen" vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Forschungsfelder der Psychologie an der Universität Bielefeld. Im Rahmen der Lese- und Exkursionswoche sollen insbesondere die ausgestellten Exponate aus der Entwicklungspsychologie (z.B.

	Drei-Berge-Versuch, Visuelle Klippe) näher betrachtet werden. In Anlehnung an die Vorlesung werden die klassischen Experimente wie der Rouge-Test oder die Visuelle Klippe - die nicht nur im Kleinkindalter, sondern auch im Tierreich Anwendung fanden - vertiefend vorgestellt, in Form von Videos veranschaulicht und diskutiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Rest der Ausstellung frei zu besichtigen.
Teilnehmerbeschränkung	12 Teilnehmer*innen
Kosten	keine
Kontakt	A. Wiemann / AE 3 J.-E. Rueth / AE 3

Teilhabeberatung: auch für Psycholog*innen?	
Veranstalter*in	Leen Vereenooghe / AE 16
Datum	Mittwoch, 12.06.2019
Uhrzeit	10.30 - 12.00 Uhr
Ort	Café 3b, Feilenstraße 3, 33602 Bielefeld
Info	Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) bietet Unterstützung und Beratung für Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohten Menschen, sowie deren Angehörigen und Vertrauenspersonen. Außerdem beraten sie Mitarbeitende von sozialen Organisationen und Vereinen. Für Psycholog*innen wäre es also besonders interessant sich mit dem Angebot der EUTB auseinanderzusetzen. Denn, wie würden Sie Patient*innen mit einer Behinderung unterstützen? Welche Maßnahmen müssen Sie in ihrer Arbeit mit dieser Zielgruppe treffen? Und an welchen Stellen können Sie Ihre Patient*innen verweisen, damit sie zusätzliche Unterstützung und Beratung bzgl. sozialer, finanzieller und praktischer Angelegenheiten bekommen? Wir werden die EUTB Bielefeld besuchen und von deren Mitarbeiter*innen mehr über das Beratungsangebot und das Peer Counseling erfahren. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.
Teilnehmerbeschränkung	25 Personen
Kosten	keine
Kontakt	L. Vereenooghe / AE16

Personenkontrollen an Bahnhöfen, Krebsvorsorge und die Antibabypille: Die überschätzte Rolle von Risiken und die unterschätzte Rolle falsch positiver Klassifizierung	
Veranstalter*in	Kim Laura Austerschmidt / AE 6
Datum	Mittwoch, 12.06.2019
Uhrzeit	12 - 14 Uhr
Ort	Hörsaal 8
Info	Im Alltag fällen wir alle Urteile, die - bewusst oder unbewusst - auf mathematischen Prinzipien und Wahrscheinlichkeiten beruhen. Inwieweit wir aufgrund dessen fehlerhafte Entscheidungen treffen, manche Nachrichten über Risiken unnötigerweise Panik verbreiten und warum wir uns so häufig von Zahlen ins Bockshorn jagen lassen, wollen wir auf Basis kurzer Filmsequenzen mit euch näher betrachten.
Teilnehmerbeschränkung	keine
Kosten	keine
Kontakt	K. L. Austerschmidt / AE 6

Veranstaltungen am Donnerstag, d. 13.06.2019:

Besuch des Instituts für Verkehrssystemtechnik vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Braunschweig	
Veranstalter*in	Dominik Bentler / AE 10
Datum	Donnerstag, 13.06.2019
Uhrzeit	ca. 07:15 – 17:45 Uhr
Ort	Die An- und Abreise erfolgt ab Bielefeld Hauptbahnhof mit der Bahn
Info	<p>Mobilität hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Menschen wollen sicher, bequem und schnell ihr Ziel erreichen. Güter müssen über kurze und lange Strecken kostengünstig transportiert werden. Folgen der Mobilität zeigen sich in Umweltbelastungen, Unfällen und Staus und verstärken sich mit dem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen. Diesen Herausforderungen stellt sich das Institut für Verkehrssystemtechnik und erarbeitet Lösungen für eine sichere und effiziente Mobilität der Zukunft.</p> <p>Das Institut konzentriert sich bei Forschung und Entwicklung auf Automotive- und Bahnsysteme sowie Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit entwickelt und betreibt das Institut Großforschungsanlagen vom Versuchsfahrzeug bis hin zum komplexen Simulationslabor.</p> <p>Während der Exkursion erhalten Sie einen Einblick in die Forschung der drei ansässigen Abteilungen, welche Mensch-Maschine-Interaktionen im bodengebundenen Verkehr erforschen. Neben kurzen Vorstellungen der Abteilungen erhalten Sie Einblicke in die Forschungslabore und können sich an Demonstratoren und Fahrsimulatoren selbst ausprobieren. Abschließend besteht die Möglichkeit sich mit Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern zu konkreten Fragestellungen auszutauschen sowie den Besuch des Instituts zu reflektieren.</p>
Teilnehmerbeschränkung	Die Größe der Exkursionsgruppe ist auf 18 Teilnehmende beschränkt.
Kosten	Die Kosten der Bahnfahrt außerhalb des Geltungsbereichs des Semestertickets werden übernommen. Somit entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden.
Kontakt	D. Bentler / AE 10

Exkursion zur Regionalen Schulberatungsstelle (RSB) Bielefeld	
Veranstalter*in	Svenja Heitmann / AE 13
Datum	Donnerstag, 13.06.2019
Uhrzeit	9.00 - 12 Uhr
Ort	Treffpunkt um 8.50 Uhr vor der RSB in der Turnerstr. 5-9, 33602 Bielefeld
Info	<p>Anne-Katharina Schmitz von der RSB wird uns einen kurzen Input zur Arbeit der RSB und zum schulpsychologischen Berufsbild geben. Im Anschluss wird es Raum für Fragen geben. Nach diesem eher theoretischen Teil wird die Gruppe gemeinsam ein bis zwei Fallbeispiele durchgehen. Falls Sie als Teilnehmer spezifische Fragen an Frau Schmitz oder Anregungen und Wünsche bezüglich des Inputs oder der Fallbeispiele haben, so schicken Sie diese bitte bis zum 07.06. an svenja.heitmann@uni-bielefeld.de. Frau Schmitz wird dann versuchen, darauf einzugehen.</p>
Teilnehmerbeschränkung	max. 15 Studierende der Psychologie
Kosten	keine
Kontakt	S. Heitmann / AE 13

Ein Argumentationsworkshop für Studierende von Gegenargument Sprachlosigkeit bei recht(sextrem)en und rassistischen Parolen überwinden	
Veranstalter*in	AG Uni ohne Vorurteile, Esra Leoni Wenk
Datum	Donnerstag, 13.06.2019
Uhrzeit	10.00 - 17.00 Uhr
Ort	X-E1-107
Info	<p>Auch im Hochschulbereich sind Lehrende und Studierende immer wieder mit (extrem) rechten und rassistischen Positionen konfrontiert. Dies bringt eine Reihe von Herausforderungen und Fragen mit sich. Wie kann mit rechten Sprüchen und Provokationen souverän und angemessen umgegangen werden? Wann macht es Sinn, mit dem Gegenüber zu diskutieren – wann nicht? Wie finde ich Verbündete in der Diskussion? Welche eigenen Argumentations- und Gesprächstechniken sind in der Situation hilfreich? Der Argumentationsworkshop GEGENARGUMENT unterstützt dabei, die eigene inhaltliche Position zu stärken und mehr Handlungs- und Argumentationssicherheit zu erlangen. Hierzu vermitteln die Workshopleiterinnen Lisa Gutsche & Dr. Silke Hünecke Wissen darüber, wie (extrem) rechte und rassistische Argumentationsstrategien und -techniken verschiedener Akteur_innen in der Praxis funktionieren, und welche Möglichkeiten des Umgangs es gibt. Bei der Erarbeitung effektiver Gegenstrategien spielt neben der inhaltlichen und situativen Auseinandersetzung auch die Reflexion und Stärkung der eigenen Haltung eine zentrale Rolle. Anhand beispielhafter, konkreter Fälle aus dem Hochschulalltag wird mittels interaktiver Übungen und Gruppendiskussionen das eigene Auftreten und Redeverhalten erprobt.</p> <p>Argumentationstechniken und Gesprächsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg ins Thema und Erfahrungsaustausch • Input und Diskussion: Recht(sextrem)e Argumentationstechniken und eigene Gesprächsstrategien • Übung: Diskutieren – Nicht diskutieren – Positionieren? • Tipps zum Umgang mit rechten Provokationen auf Veranstaltungen <p>Praxistransfer und Ergebnissicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Verbesserung des eigenen Auftretens und Redeverhaltens • Kollegialer Austausch • Gemeinsame Auswertung • Feedback und Seminarabschluss <p>Die Veranstaltung richtet sich explizit an Menschen, die sich gegen (extrem) rechte und rassistische Meinungen positionieren wollen und darin unterstützt werden wollen.</p> <p>Moderation: Lisa Gutsche, MA Gender, Media and Culture, seit 2017 im MA Medien und Bildung; 2015 bis 2017 Projektleitung in der Fach- und Netzwerkstelle Zentrum für Demokratie Treptow-Köpenick. Freiberufliche Tätigkeit in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung zur extremen Rechten, Rassismusprävention und Geschlechterverhältnisse. Silke Hünecke, Dr. phil., langjährige Mitarbeiterin in Mobilien Beratungsteams und Netzwerkprojekten gegen Rechtsextremismus in Berlin. Seit Ende 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei den Europastudien der TU Chemnitz. Nebenbei freiberufliche Tätigkeit in der Erwachsenenbildung zur extremen Rechten, Rassismus- und Antisemitismusprävention. www.gegen-argument.de <i>Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.</i></p>

Teilnehmer- beschränkung	16
Kosten	keine
Kontakt + Anmeldung	AG Uni ohne Vorurteile oder Esra Leoni Wenk

Roboterdemo mit Nao	
Veranstalter*in	Angelika Penner / AE 15
Datum	Donnerstag, 13.06.2019
Uhrzeit	11.00 - ca. 11.45 Uhr
Ort	CITEC 2.017
Info	Wenn Sie an Robotern und der Forschung mit ihnen interessiert sind, ist diese Demo für Sie das Richtige. Wir stellen Ihnen hier den von uns in verschiedensten Forschungsarbeiten verwendeten Roboter NAO vor. Zunächst geht es um technische Details und sonstige interessante Informationen, danach wird es eine Demo seiner Fähigkeiten und der Steuerung über die Nutzeroberfläche und Raum für Fragen geben.
Teilnehmer- beschränkung	15 Teilnehmer*innen
Kosten	keine
Kontakt	A. Penner / AE 15

Filmvorführung "Elternschule" mit Diskussion	
Veranstalter*in	Anna-Lena Zurmühlen und Mona Bünnemann / AE 7
Datum	Donnerstag, 13.06.2019
Uhrzeit	13.00 - 15.30 Uhr
Ort	Seminarraum im Flur M4 (Räume der Hochschulambulanz)
Info	"Elternschule" ist ein viel diskutierter Dokumentarfilm über die stationäre Therapie von Kindern. Es geht um Verhaltensauffälligkeiten, die Behandlung von psychischen Störungen und das elterliche Erziehungsverhalten. Gemeinsam wollen wir den Film anschauen und uns im Anschluss über unsere Eindrücke austauschen.
Teilnehmer- beschränkung	max. 25 Teilnehmer*innen
Kosten	keine (Es kann eigenes Mittagessen mitgebracht werden und während des Films gegessen werden.)
Kontakt	M. Bünnemann / AE 7

Veranstaltungen am Freitag, d. 14.06.2019:

Workshop: Einstieg in das Programmieren eines psychologischen Experiments mit der offenen Software PsychoPy	
Veranstalter*in	Gernot Horstmann / AE 1
Datum	Freitag, 14.06.2019
Uhrzeit	9.00 - 13.00 Uhr
Ort	CITEC 2.015
Info	Für viele psychologische Experimente ist eine Versuchssteuerung durch einen Computer unabdingbar. Hierfür gibt es eine Vielzahl von Programmen, die von Forschenden genutzt werden können. In den vergangenen Jahren hat sich das freie Paket PsychoPy als zuverlässige und leistungsstarke Alternative zu den sonst meist kostenpflichtigen Angeboten einen Namen gemacht, und es gibt derzeit viele Labore, die für ihre Experimente PsychoPy einsetzen oder aktuell einen Umstieg erwägen. PsychoPy, ein Modul für die ebenfalls freie Programmiersprache Python, wurde von Psychologen speziell für psychologische Experimente geschrieben und stellt leicht nutzbare Komponenten zur Verfügung, etwa zur Reizdarbietung, zur Reaktionserfassung und Datenspeicherung, bis hin zur einfachen Einbindung von externen Geräten wie Eye-Trackern. Zugleich bietet die verbreitete "echte" Programmiersprache Python die volle Flexibilität, auch exotischere experimentelle Ideen umzusetzen, wie etwa die Steuerung der Aufnahme von Videosequenzen oder die Gestaltung von interaktiven Animationen. In dem Workshop soll ein erstes einfaches Experiment programmiert werden. Wenn möglich bringen Sie bitte einen Laptopcomputer mit in den Workshop.
Teilnehmerbeschränkung	20
Kosten	keine
Kontakt	G. Horstmann / AE 1

Workshop: Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation	
Veranstalter*in	Fachschaft; studentisches Angebot: Franziska Wäschle
Datum	Freitag, 14.06.2019
Uhrzeit	10 - 16 Uhr (1 Std. Pause)
Ort	C2-136
Info	Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Handlungskonzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Es soll Menschen ermöglichen, so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss zu mehr Vertrauen und Freude am Leben führt. GFK kann in diesem Sinne sowohl bei der Kommunikation im Alltag als auch bei der friedlichen Konfliktlösung im persönlichen, beruflichen oder politischen Bereich hilfreich sein. Der Workshop soll Einblick in die Grundgedanken, Hintergründe, Methoden und Anwendungsfelder bieten. Geleitet wird die Veranstaltung von Franziska Wäschle, M.Sc.-Studierende der Psychologie mit Weiterbildungen in GFK. Anmerkung: Es handelt sich bei der Veranstaltung um einen Workshop, d.h. der theoretische Input wird eher wenig Raum einnehmen und stattdessen mit vielen Übungen und konkreten Anwendungen unterlegt sein. Hierzu ist eine gewisse Offenheit für persönliche Auseinandersetzungen und einen lebendigen Austausch in den Übungen mitzubringen
Teilnehmerbeschränkung	16
Kosten	keine
Kontakt	F. Wäschle

Das Gehirn bei der Arbeit. Wie fMRT-Bilder entstehen	
Veranstalter*in	Martin Wegrzyn / AE 8 und AE 2
Datum	Freitag, 14.06.2019
Uhrzeit	15.30 - ca. 17.00 Uhr
Ort	Krankenhaus Mara, Maraweg 21, 33617 Bielefeld (https://www.mara.de/service/kontakt-anfahrt.html)
Info	Das Epilepsie-Zentrum Bethel ist die größte Einrichtung Deutschlands zur umfassenden Versorgung und Behandlung von Menschen mit Epilepsien. Neben der medikamentösen Behandlung werden Menschen mit Epilepsien z.B. auch epilepsiechirurgisch behandelt. Um einen epilepsiechirurgischen Eingriff optimal zu planen, wird im Rahmen der Diagnostik unter anderem die Lateralisation von Sprachfunktionen untersucht. Hierzu wird vor allem das funktionelle MRT als nicht-invasive Methode eingesetzt. Während eine Person im MR-Tomographen liegt, bearbeitet sie still im Kopf eine Wortproduktionsaufgabe. Anschließend können die an der Sprachproduktion beteiligten Hirnregionen visualisiert und als diagnostische Informationen genutzt werden. Bei der Exkursion werden wir ein Sprach-fMRT mit einer freiwilligen Person aus der Gruppe durchführen und uns die entstehenden anatomischen und funktionellen Hirnbilder gemeinsam anschauen.
Teilnehmerbeschränkung	10 Personen, Voranmeldung notwendig
Kosten	keine
Kontakt	M. Wegrzyn / AE 8 und AE 2